

Fanprojekt Dresden e.V. | Löbtauer Straße 17 | 01067 Dresden

SV Darmstadt 98
Fanprojekt Darmstadt
Polizei Darmstadt
LH Dresden
SG Dynamo Dresden
Polizeidirektion Dresden
Bundespolizeiinspektion Dresden
DFL – Abt. Fanangelegenheiten
DFB – Fachbereich Fanbelange
Koordinationsstelle Fanprojekte

FON
0351 48 52 049

FAX
0351 48 52 056

MAIL
mail@fanprojekt-dresden.de

WEB
www.fanprojekt-dresden.de

BANKVERBINDUNG
Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN: DE20 8505 0300 3120 0350 08
BIC: OSDDDE81

Steuer-Nummer:
203/141/10227K03

Vereinsregister-Nummer: 4249
Gerichtsstand Dresden

Alle per E-mail

04.03.2019

Begegnung der 2. Fußballbundesliga zwischen SV Darmstadt 98 und der SG Dynamo Dresden am 23.02.19

ANERKANNTER FREIER
TRÄGER DER KINDER-
UND JUGENDHILFE

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir schreiben Ihnen, um uns für die Zusammenarbeit bei o.g. Spiel zu bedanken und die Sichtweise der Dynamo-Fans auf den Spieltag und seine Rahmenbedingungen zu schildern. Von den ca. 1300 angereisten Dynamo-Anhänger*innen haben **122** Personen an unserer Online-Umfrage zu diesem Spiel teilgenommen.

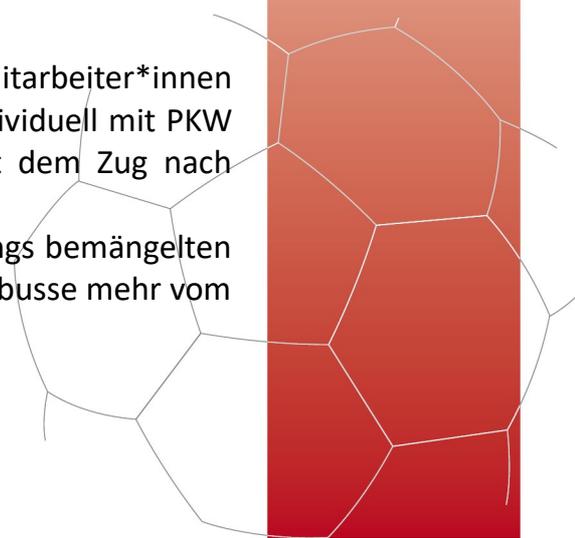
Zur Zusammenarbeit im Vorfeld:

In der Woche vor dem Spiel kontaktierten wir das Fanprojekt Darmstadt und die Polizei aus Darmstadt und erhielten hilfreiche Hinweise zum Spiel. Auch mit den Verantwortlichen der SGD standen wir im Austausch.

Der Spieltag:

Das Fanprojekt Dresden war mit drei hauptamtlichen Mitarbeiter*innen vor Ort. Der größte Teil der Gäste-Fans war wie üblich individuell mit PKW und Kleinbussen angereist. Etliche Fans waren auch mit dem Zug nach Darmstadt gefahren.

Bei der Anreise kam es zu keinen Besonderheiten. Allerdings bemängelten mit der Bahn angereiste Fans, dass ab 12 Uhr keine Shuttlebusse mehr vom Bahnhof zum Stadion fahren.



Am Spieltag twitterte die Polizei, dass im Vorfeld des Spiels Pyrotechnik entdeckt wurde:

https://twitter.com/Polizei_SuedHE/status/1099272803231154182).

Im Gespräch mit den Verantwortlichen des SV Darmstadt 98 erfuhren wir, dass es sich beim morgendlichen Fund im Gästeblock höchstwahrscheinlich um bereits vor etwas längerer Zeit dort verstecktes Material handelte. Ein weiterer Fund wurde außerhalb des Gästeblocks gemacht. Wie lange dieser dort lagerte konnte ebenfalls nicht exakt bestimmt werden.

Das Spiel in Darmstadt erzielte die drittschlechteste Durchschnittsnote aller Begegnungen in dieser Saison, was sich weitgehend in allen abgefragten Kategorien widerspiegelt.

Konkret wurde bemängelt, dass einerseits die Polizisten mehrfach in größeren Gruppen durch den Block der Gästefans gelaufen sind. Da stellt sich die Frage, ob es baulich keine andere Möglichkeit für das Verschieben von Polizeikräften von Punkt A nach Punkt B gibt, als sie durch den gefüllten Gästeblock zu schicken?

Andererseits beklagten sich etliche Dynamo-Anhänger*innen darüber, dass sie von Polizeibeamt*innen am vorzeitigen Verlassen des Stadions gehindert wurden. Hierbei ist die Rede von aggressivem Ton, Einsatz von Pfefferspray sowie der Anwendung von körperlicher Gewalt.

Desweiteren erreichten uns sehr viele Beschwerden über das Agieren des Ordnungsdienstes bei der Einlasskontrolle. Offensichtlich wurde bei sehr vielen Frauen in grober Art und Weise der Brustbereich abgetastet sowie bei Männern und Frauen auch direkt in den Schritt gefasst.

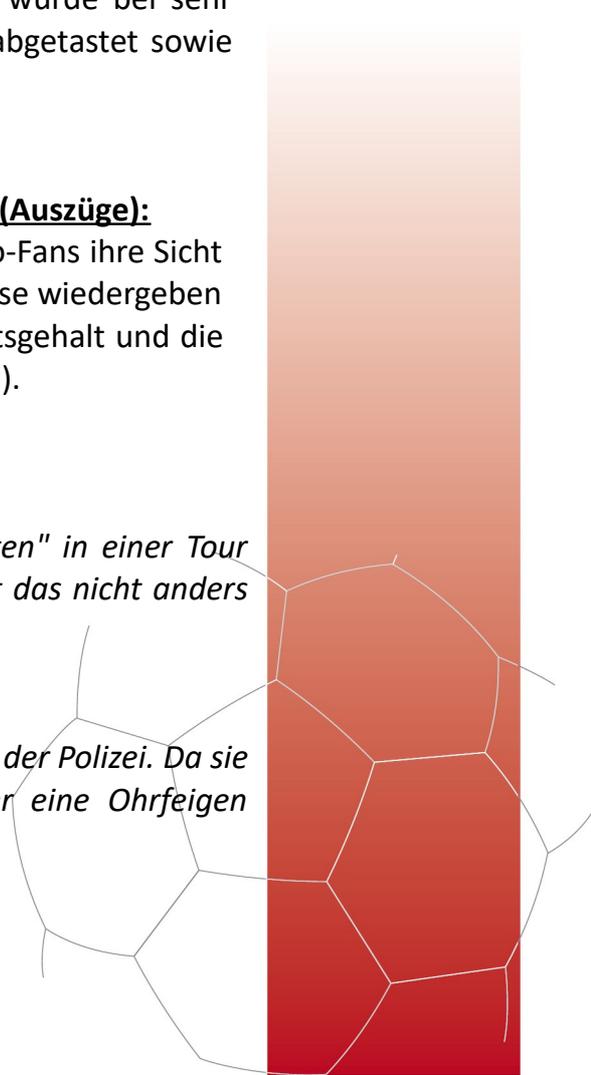
Rückmeldungen der Dynamo-Fans per Onlinefragebogen (Auszüge):

In unserem Auswärtsfragebogen schilderten viele Dynamo-Fans ihre Sicht auf den Spieltag, die wir Ihnen an dieser Stelle auszugsweise wiedergeben möchten (Fehler und Wortwahl im Original. Der Wahrheitsgehalt und die Relevanz der Kommentare können nicht überprüft werden).

Rückmeldungen im Detail:

Ich weiß nicht, was das sollte und warum die "Behelmtten" in einer Tour Wandertag durch den Gästeblock machen mussten. Geht das nicht anders zu lösen?

Es gab große Probleme beim Block verlassen kurzzeitig mit der Polizei. Da sie uns nicht durchgelassen haben. Es hat ein 12 jähriger eine Ohrfeigen bekomm vom der Polizei obwohl nichts vorgekommen ist.





Polizei komplett überfordert, als alle das Stadion vorzeitig verlassen haben. Zeigt mal wieder, wie wenig Planung und Kompetenz hinter dem Sicherheitskonzept steckt, wenn die einzige Lösung ist, mit aller Gewalt die Gästefans wieder ins Stadion zu prügeln..

Stimmung im Block war nicht so berauschend aber nach den letzten Spielen nicht verwunderlich. Als wir alle beschlossen haben, den Block zu verlassen nach dem 2:0 und wir gehen wollten, wurde mal wieder ohne Grund das gehen aus dem Stadion von der Polizei verwehrt. Alles war friedlich und die Polizei muss provozieren und Pfefferspray einsetzen. Es gab keinen Grund dazu. Echt traurig!

Ohne Grund schwitzkasten genommen von Polizei. Unter aller sau was die machen.

Abreise: Straße gesperrt! Nur Schikane! Polizei: Traurig was Kinder erleben müssen, da man nicht aus dem Block kommt, dafür kein Verständnis!!

Unmoeglich wie sich Polizeikraefte verhalten haben, wenn man als Gaestefan das Stadion verlassen moechte.....den Weg vorzugeben ist Ok.....aber zu entscheiden wann man gehen darf ist ein unding...ein No Go!!!!

Durften das Stadion erst nicht verlassen. Völlig übertriebener Einsatz der Polizei. Kommentar eines Polizisten nach einer Frage von uns. "HALTS Maul!"

Die Polizei am Block war völlig überfordert, als die Fans 5 Minuten vor Ende des Spiels (zurecht!!) beschlossen, den Block zu verlassen und nach Hause zu gehen. Die Stimmung war weder aggressiv noch sonst irgendwie auffällig, es gab KEINEN Grund die Zuschauer am Verlassen des Blockes zu hindern. Trotzdem wurde der Ausgang geschlossen, was (gefühlte etwa 5 Minuten lang) zu einer sehr beklemmenden Situation führt, weil die Masse von hinten drückte. Teilweise waren auch Kinder mitten im Gedränge. Die Polizei trat sehr martialisch auf und reagierte in keinsten Weise auf Ansprache. Einige Fans versuchten die Sperre zu durchbrechen, was verhindert wurde. Aber nochmal: Die Fans wollten nur in Ruhe und Frieden zu ihren Fahrzeugen, es gab nicht den geringsten Grund, sie daran zu hindern. Durch das Sperren des Ausgangs wurde von der Einsatzleitung eine kritische Situation völlig ohne Not heraufbeschworen. Stimmung im Gästeblock passte zum Niveau des Spiels

Bezug zu "Verhalten der Polizei im Stadion": Als entschieden worden war kurz vor Anpfiff zu gehen, heizte sich meiner Meinung nach kurzzeitig die Stimmung unter den Polizisten auf. Meine Wahrnehmung war, dass die Polizisten etwas auf die Dynamo-Anhänger gesprüht haben. Es kann aber auch sein, dass ich mich täusche. Allerdings wurde es danach laut unter den Anhängern. Ansonsten war das Verhalten der Polizei vorbildlich und es gab keine negativen Erlebnisse.

Bei der Anfahrt kam es eigentlich zu keinen besonderen Vorkommnissen. Bemerkenswert waren die Absperrungen der Ausfahrten der eingesetzten Motorradpolizisten. Die Fahrstreifenwechsel der Polizisten auf dem Motorrad könnte man sowohl während der Anreise als vor allem auch bei der Abreise als lebensgefährlich [...] bezeichnen. Es ist ein Wunder, dass diese Polizisten am Ende des Tages noch leben. Nicht nur die Fahrstreifenwechsel waren mit purer Angst anzusehen, sondern auch teilweise Geschwindigkeit und das Überholen über den Standstreifen. Das I-Tüpfelchen an diesem Tag und auch erwähnenswert waren die Ordner, die bei ca. 65 % in den Intimbereich gegriffen haben. Erwartend waren auch wieder Personalkontrollen ohne Grund am Tag zu finden. Die Polizei sollte ihre Einsatztaktik überdenken. Deeskalieren sieht anders aus. [...]

Ich dachte, Heidenheim hätte mit seinen Kontrollen das Maß voll gemacht, aber das heute war einfach nur unter der Gürtellinie. Niemand, auch keine Ordnerin, hat das Recht den Frauen an die Brüste oder gar in den Schritt zu fassen. Langsam geht es zu weit bei den Kontrollen, um ins Stadion zu gehen. Es geht hier um Fußball und nichts anderes. Verhalten der Polizei nach dem Spiel konnte nicht mal von anderen Polizisten nachvollzogen werden. Warum wird man als Fan davon abgehalten, das Stadion zu verlassen? Reine Provokation seitens der Polizei.

Beim Einlass wurde nahezu allen männlichen Personen in meinem Dunstkreis (15 Personen) in den Schritt gegriffen, geht gar nicht! Die Stimmung war gar nicht mal so schlecht, durch das fehlende Dach geht eben viel nach oben weg. Dennoch lässt das Durchhaltevermögen, bei Gesängen, immer mehr zu wünschen übrig. Mittmachquote war schon mal besser und das leidige Thema mit den Handys. Bei Verlassen des Stadions haben sich die behelmten einen Jungen aus dem Szenemob gegriffen. Es wurde ohne Rücksicht durch die Menschenmenge gepflügt und der Mob, im Anschluss, direkt eingekesselt.

[...]Sehr unangenehme Einlasskontrolle wegen Abtasten der Intimbereiche[...]





Sehr intime Einlasskontrollen. Völlig überzogene Polizeipräsenz (selbst im Block) und ein auf Eskalation ausgelegtes Konzept. Ewige Kontrolle nach dem Spiel weshalb sich die Abfahrt um 2 Stunden verzögert hat.

Undurchsichtige Einlasssituation durch Trennung normal Besucher und mit Fanutensil. Polizei während Einlass und des gesamten Spiels mit Maßnahmen gegen Fans. Nach dem Spiel polizeiliche Maßnahmen gegen Fans aufgrund vermeintlicher Beleidigung via Spruchband

[...] Ein Wort noch zur Einlasskontrolle: Man ist ja auch diesbezüglich inzwischen einiges gewohnt, allerdings hab ich einen derart schmerzhaften Griff (Kneipen würd ich es nennen) in die Achsel zum ersten Mal erlebt und hoffe auch zum letzten Mal. Ansonsten wirkte es inkonsequent, mein Begleiter kam mit einem Rucksack ins Stadion, welcher nicht eines Blickes gewürdigt wurde. Andererseits musste er jedoch seine Mütze lüften, das kam sehr planlos rüber.

Das Verhalten einiger Dynamofans war (leider mal wieder) asozial. Es gab viele die sturzbetrunken rumgepöbelt und so andere Fans gestresst haben.

-12 Uhr standen keine Shuttlebusse mehr am Darmstädter Hbf bereit -scheinbar waren in der 89. Minute beim Verlassen des Stadions noch die Tore geschlossen, das geht gar nicht...man kann von Glück sprechen, dass es da nicht wieder eskaliert ist

Als wir gegen 12:00 Uhr am Hbf Darmstadt angekommen sind fuhren keine shuttelbusse mehr und wir mussten 20 min auf die Straßenbahn warten. Auf Nachfrage sollten wir ein Station vor Böllfalltor aussteigen und den Rest laufen. Mit einem unserer Mitfahrer der gehbehindert ist waren wir nochmal Ca 20 Minuten unterwegs und erst 13:05 im Stadion.

Darmstadt Fans außerhalb des Stadions absolut sympathisch... Neben dem Wetter einer der wenigen Highlights an diesem Tag! Sonst war alles super, der Weg zum Gästebereich war (trotz der Länge) sehr gut ausgeschildert.





Fazit:

Die Gegebenheiten rund um das Spiel in Darmstadt bewerteten die Dynamo-Fans in unserer Online-Umfrage mit der Durchschnittsnote 2,87.

Die vergleichsweise schlechte Bewertung der Einlasssituation (Note 2,72) hängt unmittelbar mit der vielfachen Verletzung der Intimsphäre bei den Kontrollen zusammen. Das grundsätzliche Auftreten des Sicherheits- und Ordnungsdienstes (Note 2,64) wurde im Vergleich zu anderen Standorten leicht unterdurchschnittlich bewertet.

Das Polizeiverhalten im Stadion wurde mit 3,45 benotet, das Agieren der Polizei außerhalb des Stadions mit 3,18. Auch dies sind etwas unterdurchschnittliche Werte.

Die Stimmung im Gästeblock benoteten die Dynamo-Fans mit der Note 3,08, was ziemlich niedrig ist, aber wohl der sportlichen Darbietung der vergangenen Wochen geschuldet ist.

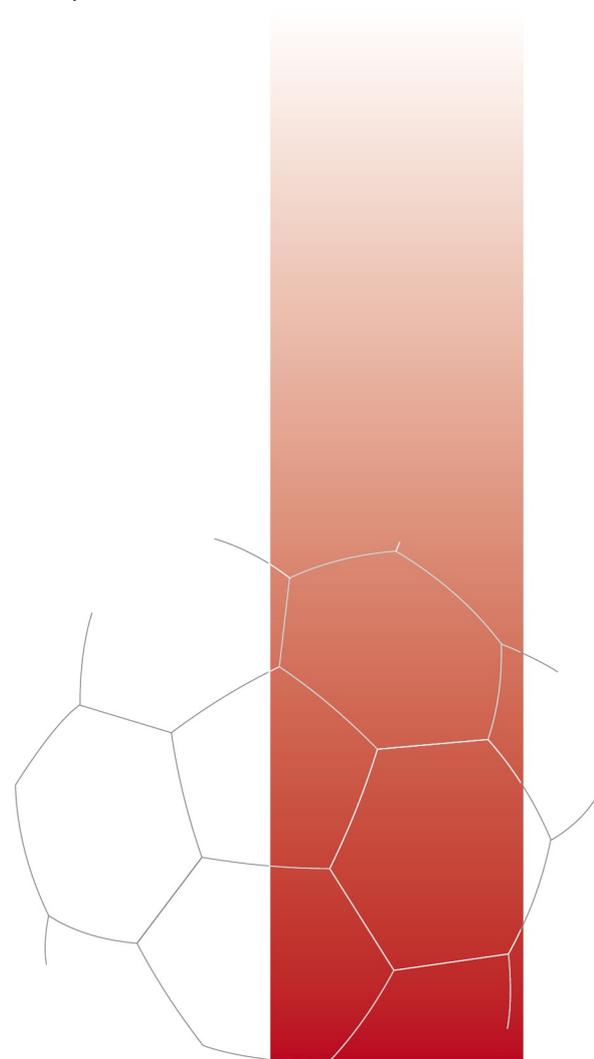
Das eigene Verhalten in Darmstadt benoteten die Fans mit 2,13 und damit ebenfalls unterdurchschnittlich. Eventuell gibt es einen Zusammenhang zum teilweise sehr erheblichen Alkoholisierungsgrad etlicher Dynamo-Fans.

An der Online-Befragung nahmen insgesamt 122 Fans teil.

Sollten von Ihrer Seite noch Fragen oder Anmerkungen bestehen, so können Sie sich gerne bei uns melden.

Mit freundlichen Grüßen

Fanprojekt Dresden



**Spiel vom 23.02.2019 gegen den SV Darmstadt 98
(122 Dynamo-Fans haben teilgenommen)**

Durchschnitt (Schulnoten)

Einlasskontrolle am Gästeblock:	2,72
Sicherheits-/Ordnungsdienst allgemein:	2,64
Stimmung im Gästeblock:	3,08
Verhalten der Polizei im Stadion:	3,45
Verhalten der Polizei außerhalb des Stadions:	3,18
Verhalten der Dynamo-Fans:	2,13

Die Anreise der Fans erfolgte durch

PKW/Kleinbus:	76,2%
Fanbus:	0,0%
Bahn:	17,2%
Nahverkehr:	5,7%
Sonstiges:	0,8%

Gab es Probleme bei der An- und/oder Abreise

Ja:	19,7%
Nein:	80,3%

Haben sich die Fans über die Gegebenheiten/Bedingungen beim Auswärtsspiel bereits im Vorfeld erkundigt?

Ja:	86,1%
Nein:	13,9%

Woher sind die Fans vorrangig angereist?

Sachsen	41,0%
Hessen	17,2%
Baden-Württemberg	15,6%

Wie oft fahren die Fans zu den Auswärtsspielen von Dynamo?

Fast immer:	19,7%
Oft:	29,5%
Gelegentlich:	32,0%
Selten:	18,9%

Verteilung der Steh- und Sitzplätze

Stehplatz:	97,5%
Sitzplatz:	2,5%

Alterszusammensetzung der Fans

unter 18 Jahre:	4,9%
18-27 Jahre:	32,0%
28-40 Jahre:	40,2%
41-60 Jahre:	23,0%
über 60 Jahre:	0,0%

Anteil der Geschlechter

Männlich:	88,5%
Weiblich:	11,5%

